VERANSTALTER UND ORGANISATION
Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

KONZEPT
Johannes Feichtinger
Ljiljana Radonić
Heidemarie Uhl

KONTAKT
Mag. phil. Caroline Hofer
Bäckerstraße 13 | 1010 Wien
T: +43 1 51581-3310
caroline.hofer@oeaw.ac.at

ANMELDUNG
Die Konferenz wird unter Einhaltung der Infektionsschutzregeln stattfinden. Für die Teilnahme vor Ort ist eine persönliche Anmeldung erforderlich! Bitte per Mail an *caroline.hofer@oeaw.ac.at*
Zugleich ist die Konferenz über einen Live-Stream zugänglich.
https://www.oeaw.ac.at/veranstaltungen/live

Foto: Brandi Redd on Unsplash

WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

6.–7. OKTOBER 2022
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
CAMPUS AKADEMIE
BÄCKERSTRASSE 13, 1010 WIEN

JAHRESKONFERENZ 2022
DES INSTITUTS FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN UND THEATERGESCHICHTE

DER HISTORISCHE VERGLEICH

ERKENNTNISGEWINN UND KAMPFZONE

IKT – INSTITUT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN UND THEATERGESCHICHTE

PROGRAMM

DONNERSTAG, 6.10.2022

14:00–14:30 **Einführung**
Johannes Feichtinger – **Ljiljana Radonić** – **Heidemarie Uhl**

14:30–16:00 **Keynote Lectures**
Moderation: Ljiljana Radonić | Wien

Martin Sabrow | Potsdam
Historia ancilla vitae? Zum öffentlichen Geltungswert des historischen Vergleichs
Willibald Steinmetz | Bielefeld
Empörende Vergleiche – Überlegungen zur Typologie und Geschichte (1500–2022)

16:00–16:30 KAFFEEPAUSE

16:30–17:30 *Moderation: Christoph Leitgeb | Wien*

Dorothee Kimmich | Tübingen
Ähnlichkeiten vergleichen? Überlegungen zur Struktur kulturwissenschaftlicher Vergleiche
Nicole L. Immler | Utrecht
Ein relationaler Ansatz für historisches Unrecht. Lehren aus Transitional Justice für Debatten unter Historiker:innen

17:30–18:00 KAFFEEPAUSE

18:00 **Abendvortrag**
Moderation: Johannes Feichtinger | Wien

Joachim von Puttkamer | Jena
„Wie 1939". Historische Vergleiche im Ukrainekrieg

FREITAG, 7.10.2022

09:30–10:15 **Keynote Lecture**
Moderation: Heidemarie Uhl | Wien

Claus Leggewie | Gießen
„Das kann man nicht vergleichen". Vom Nutzen und Nachteil der Geschichte für die Zeitdiagnose. Am Beispiel des Faschismus-Begriffs

10:15–11:15 *Moderation: Jana Osterkamp | München/Leipzig*

Maciej Górny | Warschau
Was darf verglichen werden? Kulturen der Niederlage auf beiden Seiten des Atlantiks
Markus Wurzer | Halle
Italiani, brava gente? Vergleich als geschichtspolitisches Argument im republikanischen Italien

11:15–11:45 KAFFEEPAUSE

11:45–12:45 *Moderation: Linda Erker | Wien*

Stefan Benedik | Wien – **Lukas Pletz** | Graz
Vergleich ohne Vergleich – Vermittlung von Diktaturenforschung jenseits der Kategorisierungsfalle
Vanessa Tautter | Brighton/Wien
Widersprüchliche Erinnerungen an historische Gewalt: Familiengeschichte(n), politische Mobilisierung und „offizielles" Gedenken in Österreich und Nordirland – Möglichkeiten und Grenzen des Vergleichs

12:45–14:00 MITTAGSPAUSE

14:00–15:00 *Moderation: Éva Kovács | Wien*

Heidemarie Uhl | Wien
Compared to what? Vom erstem Historikerstreit zum Historikerstreit 2.0
Patrick Siegele | Dornbirn/Wien – **Moritz Wein** | Wien
Beispiele aus der pädagogischen Praxis: Aktuelle Vergleichsdiskurse innerhalb der IHRA und die Verflechtung und Multiperspektivität in Lernmaterialien von erinnern.at

15:00–16:00 *Moderation: Monika Mokre | Wien*

Ljiljana Radonić | Wien
Konkurrierende Erinnerungen und Opferhierarchien im östlichen Europa
Oto Luthar | Ljubljana
Pigs Head vs TITO. The Symbolic Narrative of Historical Negation and Resistance

16:00–16:30 KAFFEEPAUSE

16:30–17:30 *Moderation: Peter Becker | Wien*

Steffen Höhne | Weimar
Abgrenzung per Vergleich? Die multikonfessionelle und -linguale Bukowina zwischen 1774/75 und 1940
Franz L. Fillafer | Wien – **Pieter M. Judson** | Florenz
The Habsburg Monarchy Among the Empires. The Urgency of Comparison